

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1804**

26 (25.6.1804)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-117939](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-117939)

No 26. M o n t a g s, den 25 Juny 1804.

Zeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gericht: Procl.

1 Zu weil. Johann Hinrich Wahle und verstorbene Wittwen Bergantung von allerley Winkelwaaren, als feinen und ordinaären schwarzen u. colornten Laken, Drap de dames, feinen engl. Zib und Cattun, Damast, Camlott, Golts, Gramen, Everfasting, Sarste, Calmink, Schalong, Manschester, Sammit und seidene Westen, Siamosen Dabelstein, Parthen, Baumleiden, weißen und roten Boie, blauen weißen und gestreiften Flonel, Kolton, ober und Unterbühren, verschiedene sorten couleurer und schwarze seidene Tücher und Handschue, Wägenzeuge von Brocat, Drap d' dor und Drap d' argent, goldene und silberne Spitzen und Touren, verblühten und gestreiften Nesteltuch, Sammertuch, Fartst, Mouselin, weiße und schwarze Kanten, blau gedrückten weißen und schwarzen wie auch feinen holländischen und schlesischer Leinwand, allerley sorten wollene baumwollene leinene und floret Bändern, catunen und musketenen Tüchern allerhand sorten Knöpfe, Fischbein, Waltrappen, große und kleine Spiegel, ferner Gold, Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Comtoirschrank, Commoden, Buddel, eine Stage gehende Standuhre, silberne Taschenuhren, eine goldene Schnutobaktdose, goldene Ringe und ohrgehänge, Manns und Frauenkleidungsstücken, 2 Pelzen, 1 große Kuffe und sonstigen Sachen ist terminus auf den Donnerstag als den 28 ten dieses und folgenden Tagen bis zum 7 July angesetzt worden, auch der Zahlungstermin auf 18 Wochen ausgesetzt. Liebhaber können sich daher früh um 10 Uhr in weil. Kaufm. Wahle Behausung in den

Vorstadt zu Zever einfinden, und der Bergantungsordnung gemäß kaufen.
Wornach: ic Sigt. Zever am 19 Juny 1804.
Aus Kaiserl. Regierung.

2 Zu Ulrich Hinrich Wiechmanns Wittwen Bergantung von Zinnen, Schränke, Tische, Stühle, Mannskleidungsstücke, Gartengeräthschaften und sonstigen Sachen ist terminus auf den Mittwoch als den 27 dieses in deren Behausung in der Mühlenstraße hieselbst angesetzt worden. Wornach: ic Zever 20 Juny 1804. Von Landgerichtswegen.

3 Da das Seebad bey Wangeroge bereits verschiedenen Personen heilsame Dienste geleistet hat, und in diesem Jahre sich wiederum einige Bade-Gäste daseselbst einfinden wollen; so wird hiemit bekannt gemacht, daß unsere Durchlauchtigste Fürstin eine Bade-Kutsche und ein Zelt den Bade-Gästen zum Gebrauch geschenkt haben; daß 11 Stuben und 19 Betten daseselbst zu vermietzen; daß bey dem Vogt Amman Wittags für 8 — 10 gute Groschen gespeiset werden kann, als woselbst auch rother und weißer Wein die Bouteille für 7 — 10 gute Groschen zu haben ist: daß die Ueberfahrt mit der Chaloupe, in welcher 20 Personen überfahren können, für 2 — 8 Personen mit 2 Rthl und für mehrere für jede Person mit 6 Groschen inclusive der Bagage bezahlt wird, jedoch sind die Pferde und Wagen für das hinfahren in der Chaloupe und wieder heraus aus derselben, annoch besonders zu vergüten. Wer mit der Chaloupe von der Insel, abgeholt werden will, muß sich bey Zeiten bey dem Hausmann zu Friederiken Siehl, Gerb Lannen, melden, damit derselbe zur Abholung das gewöhnliche Signal mit Feuer, Abends vorhero geben kann. Wegen Besorgung des Quartiers



kann man dem Vogt Amman in Wangeroge den Auftrag ertheilen. Signat. Jever am 15ten Juny 1804.

Aus der Ruffisch Kaiserl. Cammer.

4 Es werden diejenigen, welche auf dem Außengroden hinter Minsen, dem sogenannten Wahnstüde, jezt Vieh getrieben haben, hiemit angewiesen, sich deshalb am nächsten Sonnabend den 30 Juny bey der Cammer einzufinden, und davon gehörige Anzeige zu thun, bey Strafe, daß sonst das auf dem Wahnstüde befindliche Vieh so gleich werde geschüttet werden. Wornach re Jever in der Cammer d. 23 Juny 1804.

5 Wann zur Freyung des mit Johannis dieses Jahres fälligen ersten Termins der Kirchenanlagegelber terminus auf den 4ten und 5ten so wie auf den 11ten und 12ten July d. J. in des Herrn Cammerer. Prätorius, Hause angelesen worden; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit ein jeder den schuldigen Beytrag bey Strafe der Execution, entrichte. Wornach. 10. Sigl. Jever den 16 Juny 1804.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
Concurse.

1 Von Renke Reinen Rath, auf der Gast hieselbst ergeheth Concursum creditorum und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 5 Aug. d. J. festgesetzt worden.

Sigl. Jever d. 12 Juny 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst

2 Demnach auf geschehenes Ansuchen der gerichtlich bestellten Curatoren des zu Sorgwarden wohnhaften Albert Gerdes Peters, Convocatio Creditorum ihres Curanden gerichtlich erkannt worden; so werden dem zu Folge alle und jede, welche an besagten Albert Gerdes Peters und dessen Güter, es sey aus welchem Grunde und Ursache es wolle, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch zum ersten, zweiten und dritten mal öffentlich und peremptorie citiret und vorgeladen, daß sie

Montag den 11 Juny dieses Jahrs vor hiesigem hochgräflichen Landgerichte in Person oder durch genugsame Bevollmächtigte erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche angeben, und die desfalls in Händen habende Documente ad Acta produciren; Montag den 25. Juny d. J. dasjenige

was zur Liquidation der angegebenen Forderungen annoch übrig, erbringen und völlig liquidiren, auch ihre etwa habende Prioritäts Rechte ausführen, und

Montag den 9. July d. J. rechtliches Erkenntnis darüber und wegen der Bezahlung eines jeden gewärtigen

unter der Verwarnung, daß der oder diejenige, welche besagtemassen an den bestimmten Tagen nicht erscheinen und vorliehens dem nicht nachkommen, hiernächst weder nicht gehört, sondern mit ihren Forderungen und Ansprüchen gänzlich abgewiesen und ihnen ein stetes Stillschweigen auferlegt werden solle. Kniphausen den 23 May 1804 Hochgr. Bentink. Landgericht hies. Siegen. Mansholt.

Sachen, so zu verkaufen,

1 Der Pastor Mischewitz zu Neuende ist Willens, die beyden Landgüter seiner Frau zu Schurfens nahe bei der Stadt Jever wovon das eine 55 Matten, groß, und mit May 1806 pachtlos ist, das andere aber aus 62 Matten worunter 20 Matten Freyland, bestehet, und mit May 1808 aus der Pacht fällt in 6 bis 8 jährigen Terminen zu verkaufen oder in Erbpacht auszun. Die Liebhaber zu dem einem, oder andern, Landgute können sich deshalb Mantags den 10ten July des Nachmittags um 2 Uhr in dem Hause der Wittwe Hammer Schmidten einfinden, auch die Bedingungen vorher bey dem Advokat Jürgens zur Einsicht bekommen.

2 Nach erhaltenem prätorgerichtlichen Consens sind des weil Fried. W. Ehrenforts Kinder erster und zweiter Ehe Vormünder entschlossen, das ihreu Pupillen zugehöriges, in der Neuenstrasse zwischen Uhrmacher Bach und Kaufm. Brauer Häuser belegenes, ganz neu erbautes Haus, sowie solches bis auf die erinnere Einrichtung fertig dastehet nebst daranstehende Scheune und den annoch vorräthigen Baumaterialien u. sonstigen zum Hause bestimmten Zubehörungen am Freytag den 9 Juny Nachmittags 5 Uhr in der Frau Wittwe Truchon Hause nach den daselbst vorzuliegenden Bedingungen zu verkaufen. Jever 1804.

Sachen so zu verheuren.

1 Der Hofapotheker Nicken ist willens: 8 Matten Landes am Moorwarfer Wege und 2½ Matten zu Moorwarfen belegen,

auf ein Jahr zum Mähen zu verheuern, und können die Liebhaber dazu sich am 30 Juny des Nachmittags um 4 Uhr im Dünkagel einfinden.

2 Die Frau Hauptmannin von Lüchow will ihr Pfleiß in der Sec. Mauerstraße belegenes Wohnhaus nebst Scheune und Garten; ihre Capelle in der hiesigen Kirche, auch ein Manns- und Frauensitz daselbst; ferner einen Garten vor dem Mangertshore; und fünf Aecker bey des Hrn. Commissionsrath Jörgens Dresche belegen, auf mehrere, theils um Michaelis d. J. theils May 1805, theils Martini 1805 anfangende Heuerjahre, am 12ten Julius dieses J. Nachmittags um 4 Uhr in des Wirtschs ein Wohnung daselbst, nach denen daselbst vorzuliegenden Bedingungen, so auch vorher bey dem Herrn Auditeur von Lüchow und dem Amtman. Garlichs zu erfahren sind, öffentlich verheuern lassen.

3 Die Vormünder über wepl. Jan Eilers Wfers nachgelassene Tochter, letzter Ehe, sind willens ihr auf dem Sophiengroden belegene 8 Matter Bauland auf ein Jahr am 7 Julii des Nachmittags 2 Uhr in des Onne Janssen Tackenborgers zu Neugarnsfiel Krughaufe zu verheuern. Liebhaber begeben sich daselbst einzufinden.

4 Die Vormünder über Wepl. Johann Eylers Wfers Tochter letzter Ehe, sind willens ihr auf dem Sophiengroden stehendes Häußlings Haus und Garten auf 6 nach einander folgende Jahren am 7 July, in Onne Janssen Tackenborgers Haus auf Neugarnsfiel zu verheuern, Liebhaber können sich daselbst einfinden.

5 Heinrich Carffens zum Kispel hat 8 Matten Weide am Wiefelferwege und 1 Matt bey Schenum belegen; zu verheuern. Liebhaber dazu wollen sich am Sonnabend d. 30 Juny. Nachmittags 1 Uhr, bey Johann Dicks im goldenen Engel einfinden und Heuerung schließen.

6 Dirk to Har Kinder Vormünder wollen ihr Pupillen Landgut zum Stendam in Beddewarder Kirchspiel, groß 73½ Grasen, auf 6 Jahre May 1805 anzutreten verheuern Liebhaber dazu können sich am Freytag als den 29 Juny des Nachmittags 2 Uhr in Friederich Berdes Behausung zu Bedder.

warden einfinden und nach vorzuliegenden Bedingungen heuern.

7 Ruder Berens zu Tettens ist gesonnen den sogenannten Humberg, als Behausung mit 9 Matten Landes, nahe bey Tettens belegen, so jetzt von Johann Haicken Wittve heuerlich bewohnt wird, anderwelt auf 6 mit May 1806 anfangende Jahre am Sonnabend, den 7ten Julius d. J. in Delrich Kemmer Janssen Krughaufe zu Tettens, des Nachmittags um 3 Uhr öffentlich zu verheuern.

Gelder so zu belegen.

1 Zwölf Hundert \mathcal{R} zum Armen- und Arbeitshause gehörende Gelder sind sofort entweder im Ganzen oder in einzelnen Summen hinsichtlich zu verlehnen. Jaspers.

2 Ich habe sogleich Einhundert \mathcal{R} in Commission hinsichtlich zu belegen. Joh. Erchingen.

3 Von den Neuender Armengeldern sind 50 \mathcal{R} und 5 \mathcal{R} in Gold zu belegen, wer solche brauchen kann melde sich mit gehöriger Sicherheit bey denen Juraten Mehno Berdes oder G. Garlichs.

Notifikationen.

1 Diejenigen so noch an wepl. J. Jaspers Concursmasse schuldig sind, werden hierdurch erinnert, solches mit dem ersten zu entrichten. Hohenklee den 11. Juny 1804.

E. U. Duden, als Curator der Waise.

2 Wer eine gute Brügmmühle abzustehen hat, beliebe sich im neuen Arbeitshause zu Jever bey dem dortigen Inspector Hr. Fischer zu melden.

3 Wer einen guten Canonosen kaufen will, der hat sich beim Intelligenz. Comtoir, wo selbiger zu sehen, zu melden, und kann man auch, weil derselbe zum Preis eingesetzt, accordiren.

4 Bei D. W. Hammer Schmidt in der Sonne sind kleine und große holländische Pullen zu haben. Diejenigen so davon Gebrauch machen können, belieben sich zu melden.

5 In neuen Armen und Arbeitshause zu Jever sind Docten zu verkaufen und kann man sich wegen des Preises bei dem Inspector selbst Herr Fischer melden.

6 Die Bürgen für die verunglückten Schiffer Siemen Friedrichs und Hinrich Heeren Albers von Hoodfiel, werden ersucht,



Ihre übernommene Bürgschaft, in Zeit drey Wochen an Unterschriebenen zu bezahlen, indem derselbe zur Hebung der Gelder von den gewesenen Eigenthümer des Schiffs besvollmächtigt ist. Hochstel.

Joh. Friedr. Johannsen.

7 Wegen des am 16ten sich ereigneten Brandes werden die Deputirte der hiesigen Brandversicherungsgesellschaft so von die Abgebrante Graf Popten Erben auf d. 30 Juny des Morgens um 10 Uhr in der Wittwe Hammerschmidts Behausung hiemit eingeladen. Jeder. Jürgens Director.

8 Es empfelet sich der Schuhmade Isaac Abrahams in Sotzwarden mit seine Waare womit er neulich vom Hamburg gekommen, als: englische Cattune und Zigen, und sonst allerhand Sorten und Couleuren Cartune, weiße moufeline Tücher, alle Sorten Mouseline und Nefeltücher wie auch allerhand Manschetter, Hosenzeuger, Couleurte Westen, Kasemir, coul. rackets und Nanquing, alle Sorten neue und alte engl. Uhren u. er bittet um geneigten Zuspruch, verspricht gute Waare und billige Preise.

9 Einen Pumpenständer von 30 Fuß lang und proportionirlich dick wird von jemand hier in der Stadt verlönget; den Käufer kann man bey dem hiesigen Intelligenz Comtoir in Erfahrung bringen Jeder.

10 Johann Friederich Staschen Kinder Vormünder Hero Tannen und Gerriet Gerriers ersuchen die sammtlichen Gläubigen des Johann F. Staschen, ihnen den Betrag ihrer Forderungen anzuzeigen, damit die Bezahlung regulirt werden möge.

11 Der Pferdearzt Moses Louis sein Schwiegerohn Levie Moses ist von Hamburg retournirt und hat alle mögliche neumodische Waaren, die er aber wegen der Welbek nicht alle benennet und hier angezeigt werden können, als: allerhand englische und deutsche neumodische Cattune, allerhand neumodische weiße Dames = Kleider, worunter welche schon besetzt mit Ranten, Schmitti, gestreifte und schwarze Nefeltücher, allerhand moufeline, Wolse und auch mit Ranten, verschiedens couleuren moufeline Manns, und Dames, Tücher, allerhand Garten weiße und bunte Schnupftücher, weiße und bunte Manns Rügen, weiße Manns, und Frauenstrümpfe, schöne feine

englische und deutsche, allerhand couleuren Rackets, alle Couleuren englische und deutsche Manschetter, aller dno Casemir, schöne Sorten Westen, feine Parthes und Baumseiden, feine und auch ordinäre Dames = Sonnenschirme, von verschiedene Couleuren. Er bittet um vielen Zuspruch, und verspricht nicht allein prompt zu sein, sondern er wird sich auch billig wegen des Preises finden lassen.

12 Der Böttcheramtsmeister Johann Casper Slesden auf der Schlack, hat allerhand feine holländische Sonnenbänder, für einen werthselenden Preis, zu verkaufen.

13 Der Ruffmeister Büchner, hat allerhand neue und alte Gewähre, Pistolen, Säbela, und Hirschfänger u. zu verkaufen.

14 Am nächsten Mittwoch, als den 27. Juny soll zu Eilshausen auf den Anhaltiner Groden, einige Zimmer, Mauer, Fenster, und Schmiede Arbeit mindest annehmend ausverdingen werden. Liebhaber können sich daher am gedachten Tage daselbst einfinden, und nach Gefallen annehmen; auch ist das Befehl davon vorhero bey dem Heuermann Uebe Dyrcken zur Einsicht zu haben.

15 Der Bote von Copplengroden S. H. Carstens hat einen kleinen Schlüssel entweder bey jemand liegen lassen oder verlohren May bittet selbigen beim Intelligenz Comtoir oder in Letzens bey F. Hinrichs abzuliefern.

16 Meyer in der Radstrasse hat verschiedene Sorten von Linnen bekommen. Er bittet um vielen Zuspruch, und verspricht reelle Behandlung. Jeder.

17 Bey mir ist zu haben guten Senf und Vogelbauern zu kaufen. Anton Wagnner in der Wagerstrasse.

18 Hero Hinrichs hat 5 Watten Webegrab in der Kleiburg bey der Auktändigerbrücke zu verkaufen Kaufsüchtige melden sich d. 21 Juny bey mir zu Hohenthrchen.

19 Da ich mit Schiffer Johann Peters Schidt eine Parthey Lüneburger Salz, dünnen Stockholmer Theer, Böhmisch und Mecklenburger Glas, braunen gelben und weißen Candies in Körben grünen Haysanchin Thee und Pfauen mit den ersten hier erwartete So habe diese Artikula denen davon gefällig zum Verkauf, im möglichst niedrige



Preise zu offeriren, und würden einige Unkosten erspart wann ich die bestellungen so frühe erhalte, daß die Waare directe aus dem Schiffe können abgeliefert werden

Hochstet D. G. Coopmann,

20 Der Schiffer Harm Treiber von Küsterfiel liegt jetzt in Amsterdam um aida Stückalter und Waaren zu laden, und ersucht den Herrn Kaufleuten ihre Bestellungen auf ihn zu ordiniren.

21 Der Advocat Thaden hat das Gras von 6 Aker und 2 Rohrgärten zu verkaufen, weshalb man sich bey ihm melden kann.

Verkauf.

22 Daß dem weil Ruperamtsmeißer Elard Berdes, Michaelis vormals zuständig, gewesen und von ihm selbst bewohnte Haus im Hohentircher Loge mit dem dazu gehörigen ansehnlichen Grunde, wovon jährlich nur 1 Rthl 23 Sch. abgegeben wird, soll am 1 ten Juni Nachmittags 4 Uhr in Eibe Behrens Hause nach vorzuliegenden Bedingungen verkauft werden, welches denen Kaufustigen hiemit bekannt gemacht wird. Hohentirchen

Von Spec. Urnen Insp. wegen

23 Nachricht von der Seebade-Anstalt auf der Ostfriesischen Insel Norderney.

Diese Anstalt ist iezo zu einem sehr beträchtlichen Grade der Vollkommenheit empor gehoben und hat sich von Jahr zu Jahr den Beifall vieler hundert einheimischen und auswärtigen Badegäste und Reisenden erworben.

Die Einrichtung zu den warmen Bädern, mittelst eines bequemen Badehauses sowohl, als zum kalten Bade in der See, mittelst mehrerer bedeckter Badefutscheln, nach dem Muster der Seebade-Anstalt zu Deal in England, ist von allen Badegästen sehr zweckmäßig befunden. Um das Conspicuoushaus ist eine neue Anpflanzung von Bäu-

men gemacht, und um dem Luftzuge im Eßsaal abzuhelfen, ist die große Stühlgelübäre im Billiardszimmer zugemauert und der Ausgang aus demselben in einem Saal angebracht, welcher iezo nach dem Dorfe hin gebaut ist.

Die Anzahl der Quartire ist mit einigen neuen wohl eingerichteten vermehrt und zum spaziren fahren sind einige Stuhlswagen angeschafft. An Galanterie und andern Waaren, welche für eine Bade-Anstalt passen wird man mehr Ueberfluß als Mangel finden.

Um desto besser für die Gesundheit der Badegäste zu sorgen, ist eine wohl versehene Apothecke angelegt, so wie eine Niederlage der vorzüglichsten Gesundheitswasser, als Pyrmonters, Drisburger, Selters, Fachingers und Nennendorfers Schwefelbrannen.

Wer daher wegen besondere Beschaffenheit seiner Krankheit die Bäder auch nicht gebrauchen will oder darf, oder sich bloß von den Folgen hartnäckiger Krankheiten erholen will, hat hier Gelegenheit, in einer temperirten äußerst gesunden Luft und durch eine frohe sorgenfreie Lebensweise eine Cur vorzunehmen, welche durch häusliche Verhältnisse gewöhnlich erschwert zu werden pflegt.

In der Wirkung bestätigen sich die Seebäder noch immer dahin, daß sie bei allgemeiner und vorzüglich bei Nervenschwäche, gegen rheumatische, gichtische und Hautkrankheiten, Verhärtungen der Drüsen oder Stropheln und gegen die so häufige Anlage zu öftern Erkältungen von großen Nutzen sind.

Nur ist es immer nothwendig, die Seebäder nicht leichtsinnig sondern mit Ueberlegung zu gebrauchen, ob sie für den besondern Zustand des Badenden passend sind. Ihr Mißbrauch bestraft

1001 — 82

sich an die Gesundheit des Kranken, so
wie der wohl überlegte Gebrauch dessen.
Bemühungen belohnt.

Die jetzige Badeseit fängt den 13ten
Julius an und sollen die Stunden an-
welchen täglich die Fährnisse abgehen,
näher angezeigt werden.

Wegen der Quartiere kann man sich
vorher oder auch bei der Ankunft, bei
dem Bademeister, Chirurgus Bethmann
auf Vorderney melden. Aurich d. 21.
Julius 1804.

D. von Salem, Medicinal-Rath und
Landphysicus

Geburtsanzeigen.

1 Am 16ten dieses Monats um 6½ Uhr
wurde meine Frau von einem gesunden Kna-
ben glücklich entbunden. Jever, 1804.

G. B. Brummel.

2 Den 17ten dieses wurde meine Frau von
einem Mädchen glücklich entbunden.

Sengwarden, D. Kerckmann.

Intelligenz-Sachen.

Denen Subscribenten dieses Wochen-
blatts, zeige an, das sich der halbe Jahr-
gang mit diesem 26. Stücke schließt, da-
her der halbe Reichshaler für Druck-
papier, Schreibpapier 20 Sch. 5 W. und
Postpapier 1 Rthlr. einzusenden ist;
Dennoch wird gebeten, die Boten, wo-
durch ihr wöchentlich das Wochenblatt,
gebracht wird, nicht mit der Bezahlung
aufzuhalten, weil hieselbst keine abschläg-
liche Gelder von denen Boten angenom-
men werden. Dahingegen soll der Bote
für einen jeden Bezahler eine gedruckte
Quitung bei seiner retour Reise mitbrin-
gen.

Jeverisches Intelligenz-Comtoir.